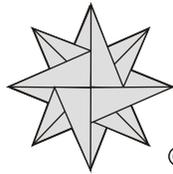
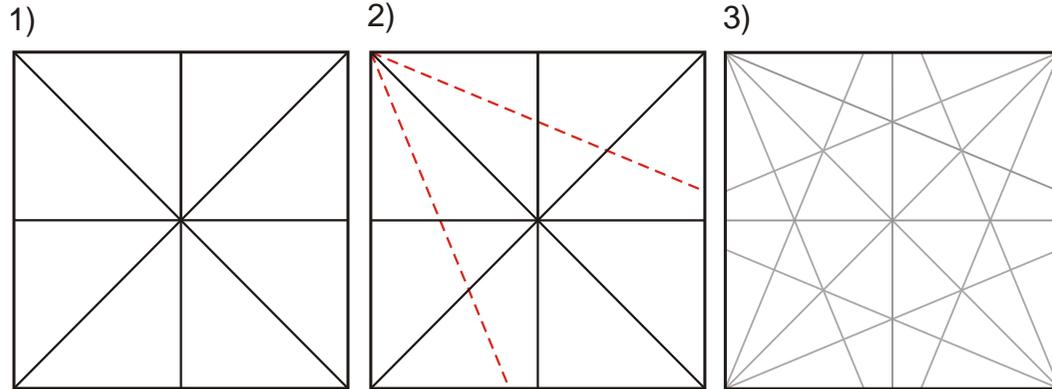


8-strahliger Stern



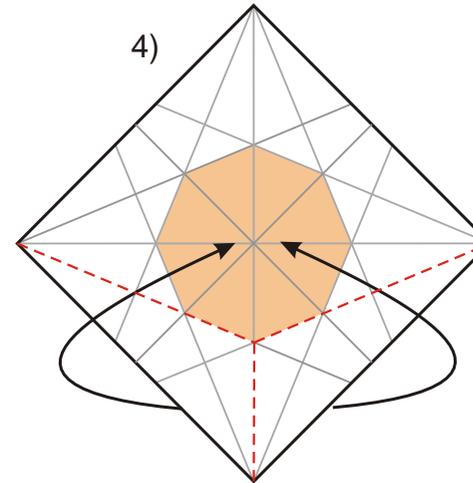
© 2001 Carmen Sprung

Anmerkung: die bunten Farben sollen den Faltvorgang verdeutlichen, die eigentliche Farbe des Papiers ist hier grau.

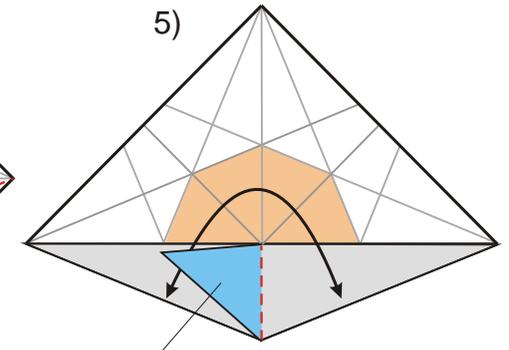


1) weiße Seite oben,
2 x Buch
2 x Kopftuch

2) an jeder Ecke einen Drachen falten
Beachte bei den folgenden Faltungen
das kleine Achteck in der Mitte!



4) Hasenohr-Faltung an der 1.Ecke

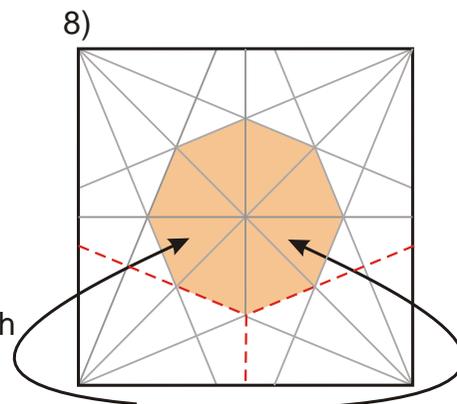


Hasenohr

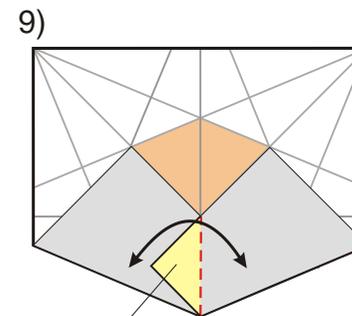
5) Das Hasenohr einmal nach rechts
und dann wieder nach links falten.
Dies sind alles Vorfaltungen.

6) Diese Hasenohrfaltungen
werden an allen 4 Ecken vorgenommen.
Nach jeder Hasenohrfaltung wird das
Papier wieder geöffnet.

7) Auch in den folgenden Schritten handelt es sich
nur um ein weiteres Ausformen des Papiers.



8) Hasenohr-Faltung an der 1.Kante



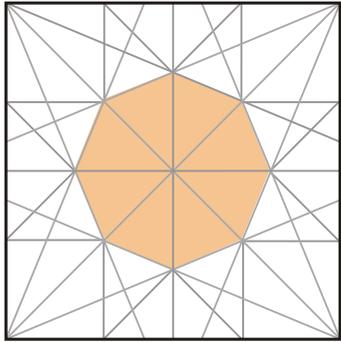
Hasenohr

9) Das Hasenohr einmal nach rechts
und dann wieder nach links falten.
Dies sind wieder alles Vorfaltungen.

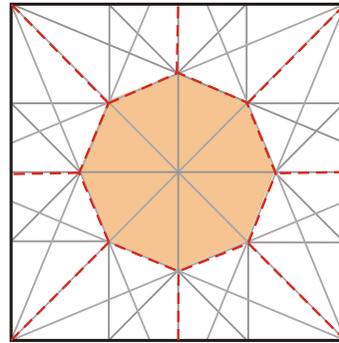
10) Diese Hasenohrfaltungen
werden an allen 4 Kanten
vorgenommen. Nach jeder
Hasenohrfaltung wird das
Papier wieder geöffnet.



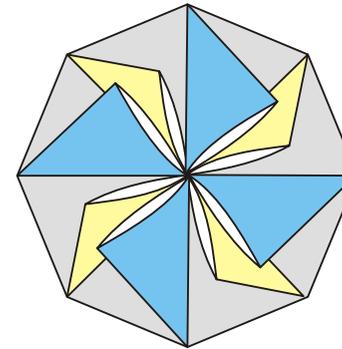
11)



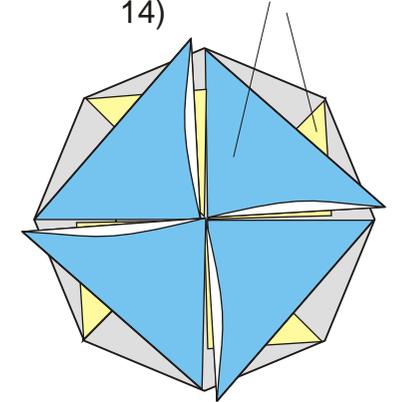
12)



13)
vergrößerte Darstellung:



14) *Hasenohren*

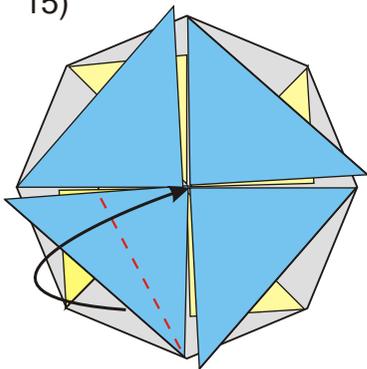


Inzwischen sind wir bei diesem Faltmuster angelangt. Weiße Seite liegt oben. Das farbig gekennzeichnete Achteck bildet in den nächsten Schritten sozusagen den "Boden" des Sterns.

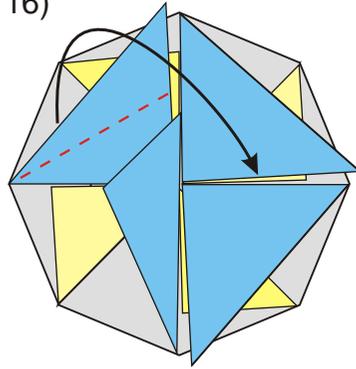
Ich beschränke mich darauf, nur die entscheidenden Talalten einzuzeichnen. Unser Ziel ist es zunächst alle 8 "Hasenohren" senkrecht auf das Achteck zu stellen, ...

...dann ordnen wir alle Flügel (=Hasenohren) im Uhrzeigersinn an, flach auf dem Achteck, das den Boden bildet.

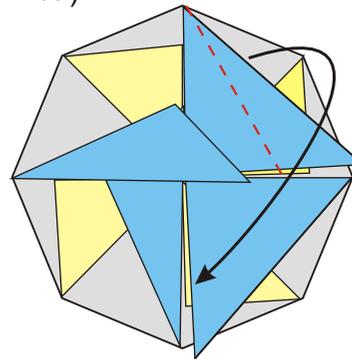
15)



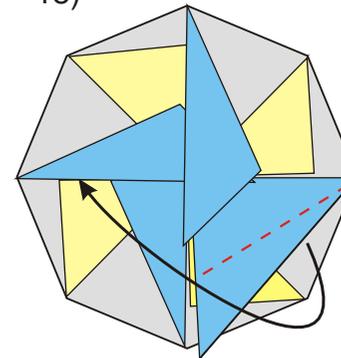
16)



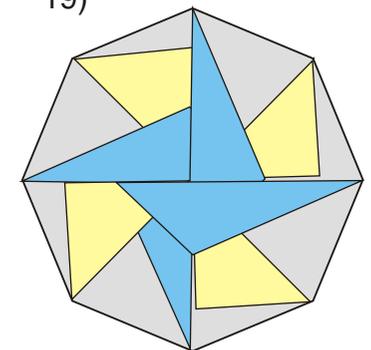
17)



18)



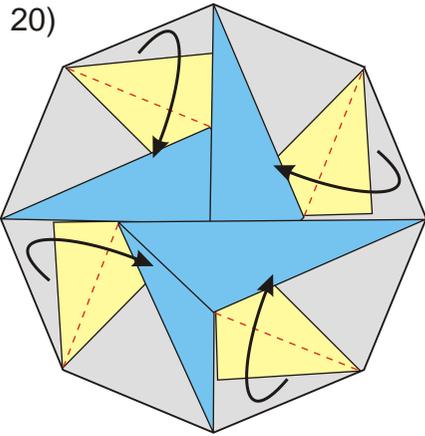
19)



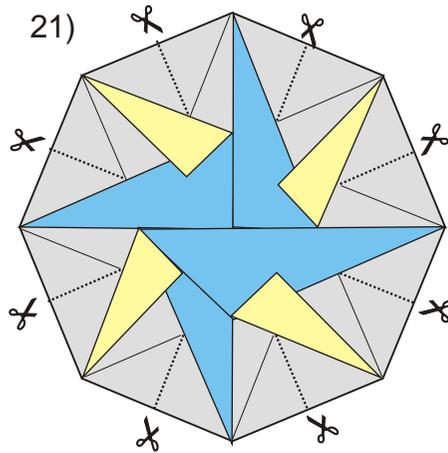
Jeder dieser großen Flügel (blau) wird nacheinander "halbiert",

Es ist noch uninteressant, wie die blauen Flügel übereinander liegen.

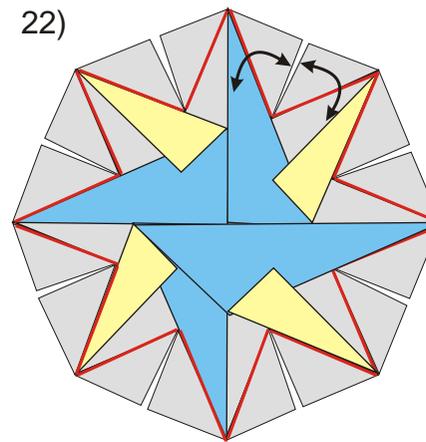




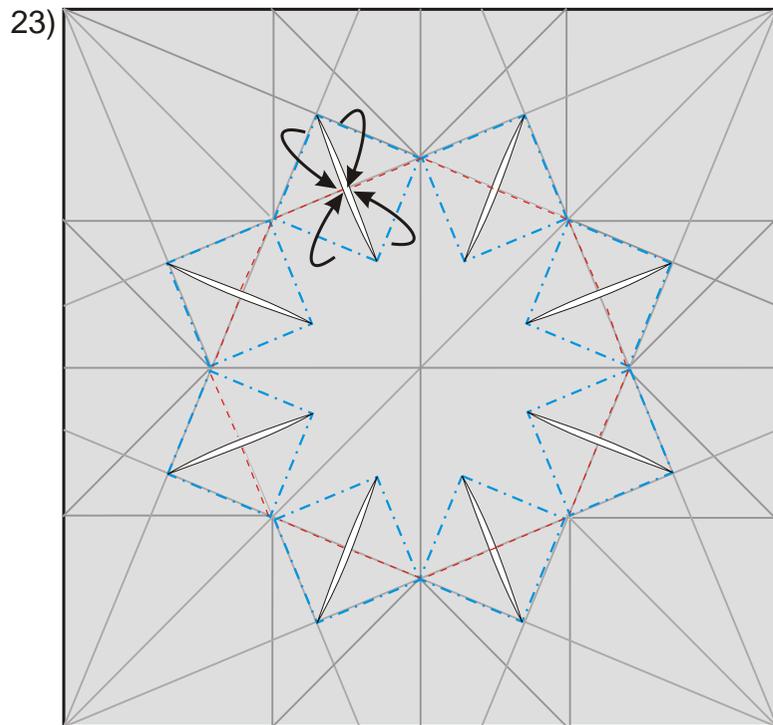
20) Jeder der kleinen Flügel (gelb) wird nacheinander "halbiert". Auch hier spielt die Lage der Flügel noch keine Rolle.



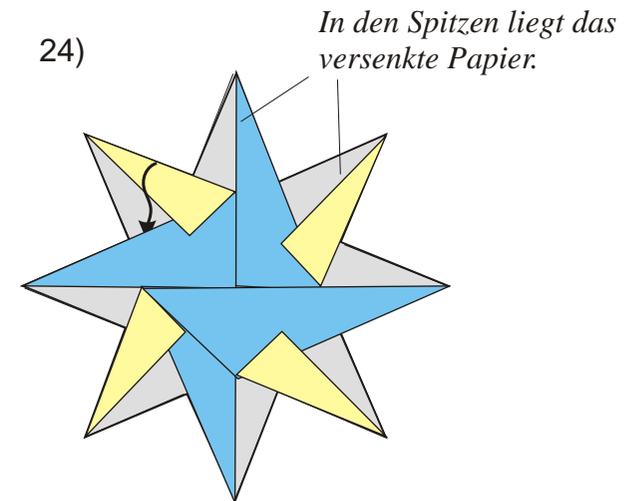
21) Alle 8 Kanten einschneiden, dabei wird jede Kante des Achtecks halbiert. Bei jedem Schnitt werden 2 Lagen Papier geschnitten.



22) Das Papier (2 Lagen) an allen rot markierten Kanten gut nach vorne und nach hinten knicken. Dieses Hin- und Zurückfalten ist wichtig, damit sich das Papier im nächsten Schritt leichter versenken lässt.



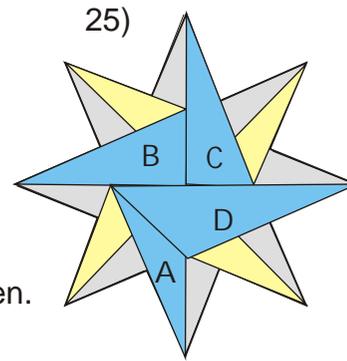
23) Den Stern ganz auseinander falten, graue Seite oben, an allen Einschnittstellen das Papier nach innen stülpen. Die Flügel zunächst wieder so anordnen, wie in 22) beschrieben, das Papier an den Einschnittstellen muss versenkt sein!



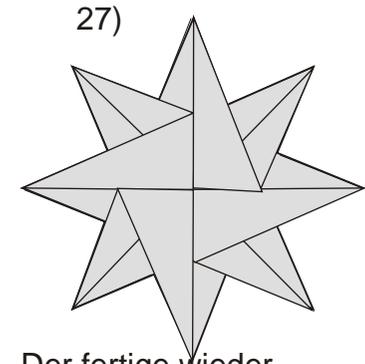
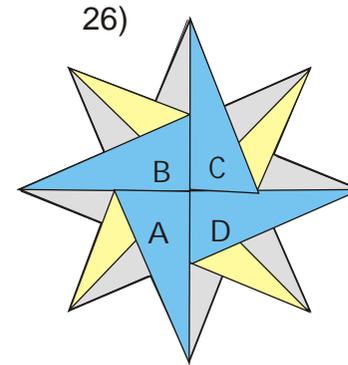
24) Die kleinen Flügel (gelb) unter die großen Flügel (blau) schieben.



1. Einfacher Verschluss:

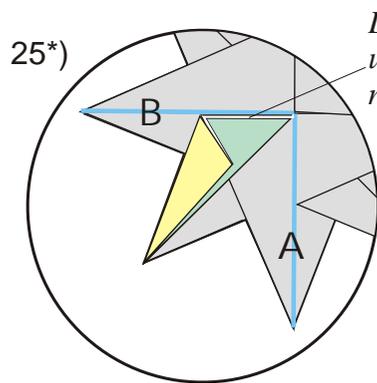


Der oben aufliegende Flügel "D" wird unter den Flügel "A" geschoben.



Der fertige wieder zusammengefaltete Stern!

2. Stabiler Verschluss (hier muss etwas mehr "gefummelt" werden) :

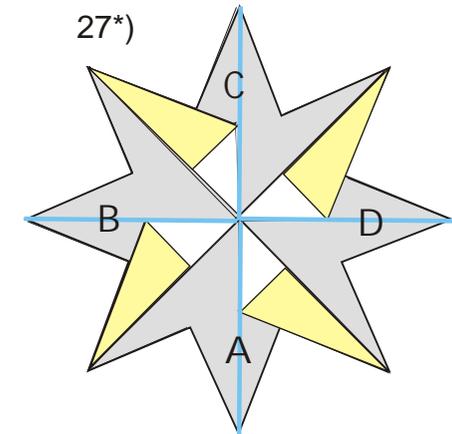
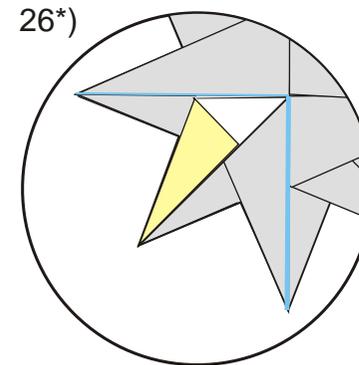


Den Flügel an dieser Stelle öffnen, um die grün markierte Papierlage nach unten zu verschieben.

Die großen Flügel so weit öffnen, dass sie auf dem "Boden" senkrecht (ungefähr) stehen. Sie werden durch die blauen Linien dargestellt und sind zunächst noch uninteressant.

Die kleinen Flügel (gelb), die flach auf dem "Boden" liegen, werden weiterverarbeitet.

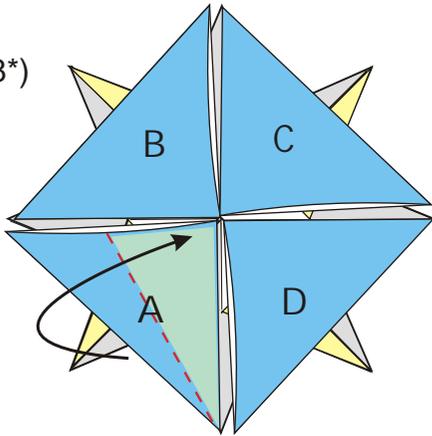
Die grüne Papierlage wird um eine Lage nach unten verschoben, ...



... es kommt eine kleines weißes Dreieck zum Vorschein. Schritt 25*) wird an allen 4 kleinen Flügeln (gelb) vorgenommen.

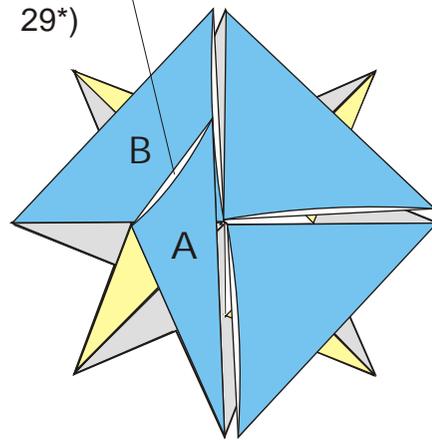


28*)



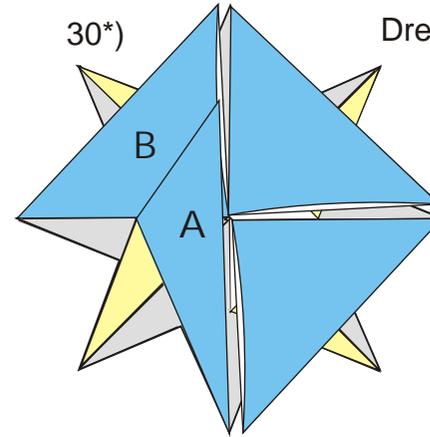
Den Flügel an dieser Stelle öffnen, um die grün markierte Papierlage nach unten zu verschieben.

29*)



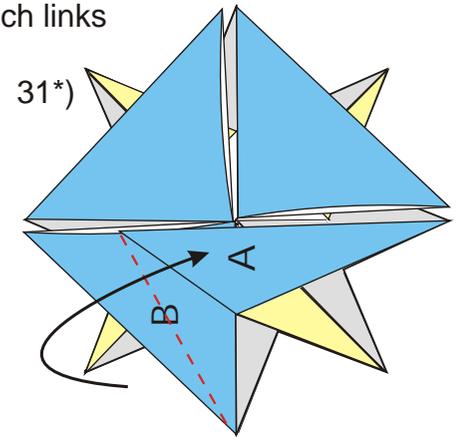
Die grüne Papierlage wird um eine Lage nach unten verschoben, ...

30*)



... der Flügel A umgreift nun den Flügel B

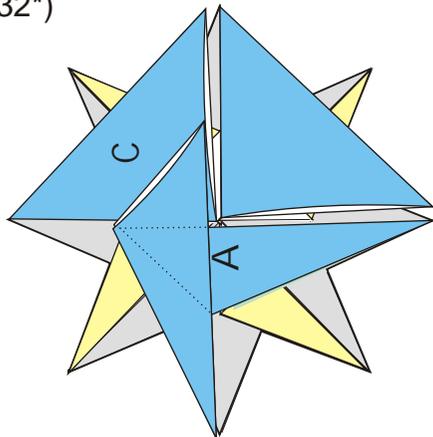
31*)



Flügel B wird halbiert,

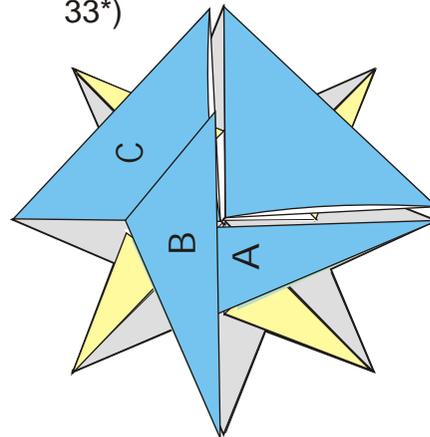
Die großen Flügel A, B, C und D werden im Uhrzeigersinn flach auf dem Stern angeordnet. Flügel A wird halbiert, wir merken uns die grün markierte Fläche.

32*)



Wir fassen Flügel A, mit allen Papierlagen, die er umschließt und schieben ihn in die linke Hälfte des Sterns hinein.

33*)



Ergebnis: Flügel B umschließt Flügel C.

Im Prinzip werden die noch verbleibenden Flügel gleich gefaltet. Beim letzten Flügel braucht man zum Reinstecken etwas mehr Geduld und Spucke.

Mit diesem stabilen Verschluss lässt sich der Stern sehr schön dreidimensional ausformen. Nur Mut, in die Einschnittstellen mit den Fingern greifen und die 2 aufeinander liegenden Sternflächen auseinander ziehen. Solange "modellieren" bis die Form passt.

